

Kunst von uns VIII

mit Künstlerinnen und Künstlern
aus Mörfelden-Walldorf und dem Kreis Groß-Gerau

13.12.19 - 05.01.20
Kommunale Galerie

**Heike Altner
Oleksiy Dolinsky
Rudolf Gebauer
Adolf Hein
Ilse Hoger
Heike Holstein
Ramón Lösch
Christa Roth
Jutta Sauerborn
Karl Taeuber
Ingrid Vollrath
Petra Wohlfahrt**



Vernissage am Freitag, 13. Dezember 2019, 19.00 Uhr

Musikalische Begleitung von Dieter Kociemba an der Gitarre

Am **Samstag, 28. Dezember 2019 um 16.30 Uhr** sind alle Freunde und Förderer der Kommunalen Galerie zu Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen eingeladen.

Die **Finissage** findet am **Sonntag, 5. Januar 2020 um 18.00 Uhr** statt.

Weitere Öffnungszeiten (jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr):

Samstag, 14.12.19, Sonntag, 15.12.19, Mittwoch, 18.12.19, Samstag, 28.12.19,
Sonntag, 29.12.19, Samstag, 04.01.20 und Sonntag, 05.01.20.

Kommunale Galerie, Stadthalle Walldorf, Waldstraße 100
www.kommunalegalerie.de Telefon 06105 938-206
E-Mail: kommunalegalerie@moerfelden-walldorf.de




Mörfelden-Walldorf
natürlich mittendrin

Ausstellung vom
13. Dezember 2019 bis zum 7. Januar 2018



im Dezember 2019

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG „Kunst von Uns VIII“

In diesem Jahr wird in der Kommunalen Galerie wieder die traditionelle

Weihnachtsausstellung „Kunst von Uns“

stattfinden.

Mittlerweile sind wir in der achten Auflage der erfolgreichen Ausstellung und auch in diesem Jahr konnten sich kreisweit Künstler*innen bewerben.

Knapp 20 Bewerbungen sind beim Sport- und Kulturamt eingegangen und das Kuratorenteam hat zwölf Bewerbungen ausgesucht.

Mit dabei sind in diesem Jahr:

**Heike Altner
Oleksiy Dolinskyy
Rudolf Gebauer
Adolf Hein
Ilse Hoger
Heike Holstein
Ramón Lösch
Christa Roth
Jutta Sauerborn
Karl Taeuber
Ingrid Vollrath
Petra Wohlfahrt**

Vernissage am Freitag, 13. Dezember 2019, 19.00 Uhr

Musikalische Begleitung von Dieter Kociemba an der Gitarre

Am **Samstag, 28. Dezember 2019 um 16.30 Uhr** sind alle Freunde und Förderer der Kommunalen Galerie zu **Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen** eingeladen.

Die **Finissage** findet am **Sonntag, 5. Januar 2020 um 18.00 Uhr** statt.

Heike Altner

Jahrgang 1967

Verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne

Gebürtig aus Königs Wusterhausen, hat länger in Berlins Mitte und kurz in Dresden gewohnt, seit Januar 1991 in Mörfelden.

Frau Altner über sich:

Ich male , gestalte, drucke schon seit frühester Kindheit und habe im Jahr 2000 mein Hobby zu einer Nebentätigkeit gemacht, ich

leite den Kunstzirkel für Kinder und gebe mein Wissen über künstlerisch-gestalterische Techniken, Künstler, Materialien und

Geschichte zu den Techniken an Kinder von 8 - 18 J. weiter.

Auch arbeite ich in eigener Praxis am Ort als Kunst- und Hypnosetherapeutin und bin halbtags als Erzieherin in einer Kita bei der

Stadt Mörfelden-Walldorf angestellt.

Ich liebe die Natur Skandinaviens und Wanderurlaube im kargen Norden Norwegens und Schwedens, ich singe gern und mag

klassische Konzerte sowie Theaterbesuche.

Meine künstlerisch-gestalterischen Schwerpunkte liegen beim Linolschnitt und Papiercollagen.

Mit Linolschnitten habe ich 2008/09 schon einmal bei „Kunst von uns“ teilgenommen.



Titel: „Ruhe vor dem Sturm“



Titel: „In Erwartung des Sturms“



Titel: „Heimfahrt“

Dr. Oleksiy Dolinskyy

Kommt aus der Ukraine / Kiew
Geboren in 1963

Kernphysikstudium an der Kiew Universität (1984-1989)
Promoviert zum Dr. PhD. Kernphysik (1997)
Wissenschaftliche Tätigkeit bei der Gesellschaft für
Schwerionenforschung in Darmstadt seit 1998.

Seit 2008 wohnhaft in Mörfelden-Walldorf.
Ausstellungen (bzw. Teilnahme) in Mörfelden-Walldorf, Rüsselsheim,
Darmstadt und Frankfurt

Seit frühester Kindheit interessiert er sich für die Malerei. Aktiv malt er seit 2008. In einigen Bildern versucht er die Kombination der Schönheit mit Wissen über Natur vorzuführen. Hauptidee - komplizierten wissenschaftlichen Objekte mit Hilfe von einfachen und klaren Formen vorzuführen. Bevorzugten Motive sind Seelandschaften mit Segelschiffen, Natur des Atoms und Universums.



Rudolf Gebauer

1949 geboren in Erbach /Taunus,
seit 1983 Bürger in Walldorf, bis 2014 Lehrer an der Prälat Diehl Schule in Gross Gerau.

Beide Bilder sind mit Acryl im Jahr 2019 gemalt.
„Vor dem Sturm“ 80 x 60“ und "Sturm am Meer" 70x50.



Adolf Hein

Hein, Adolf,
Wohnhaft seit Geburt in Walldorf
Alter 93 Jahre
Beruf (bis zum Ruhestand) Ingenieur
Beginn des malens ca. 1998



Ilse Hoger



Jahrgang 1953, Geburtsort Lörrach (Baden)
wohnhaft in Büttelborn, Hessen
Studium und Staatsexamen (Kunst und Technik) in Mannheim
Kunsterzieherin 5 Jahre in Mannheim/Ladenburg, Martinsschule
Lehrtätigkeit in Trebur, Mittelpunktschule von 1992 - 2017
Malerei, Monotypien, Videoinstallationen
Mitglied der Gruppe Feminart Büttelborn (6 Ausstellungen)
LandArt Künstlerin



Heike Holstein

1964 in Schleswig-Holstein geboren und aufgewachsen

Aus beruflichen Gründen schon an mehreren Orten in Deutschland gelebt und aktuell im Rhein-Main Gebiet für einen IT-Dienstleister tätig.

Heike Holstein über sich:

Das Interesse an der Kunst hat mich seit meiner Jugend begleitet, aber erst 2009 hatte ich die Gelegenheit, mich der Malerei intensiver zu widmen, Um meine Fähigkeiten auf diesem Gebiet auszubauen, hab ich an verschiedenen Fortbildungen, Seminaren und Kursen teilgenommen. Ich liebe die Öl-Malerei, fokussiere mich aus logistischen Gründen aber auf die Acryl-Malerei.

Inspiziert von alltäglichen Situationen, manchmal gespickt mit einer Prise Surrealität, versuche ich meine Gedanken, Stimmungen und Empfindungen in meinen Bildern auszudrücken. Mein Wunsch ist es, dass meine Bilder dem Betrachter nicht nur gefallen, sondern zum Schmunzeln, Nachdenken und manchmal auch zu einem Perspektivwechsel der eigenen Betrachtung alltäglicher Dinge und Situationen einladen,



Ramón Lösch

2000 geboren

Die beiden Bilder im "Feuerteufel" und "Ein metaphysischer Sturm" sind aus der Reihe: "Weltenstürme", welche 4 Ölgemälde und 2 Skulpturen umfasst. Dabei habe ich mich mit verschiedensten Themen beschäftigt die, gleich einem metaphorischen Sturm, Chaos in unterschiedlichen Ausdrucksweisen hinterlassen.



Christa Roth

Ich bin 62 Jahre alt und wohne in Mörfelden
Beruflich war ich als Dipl. Sozialpädagogin tätig und bin nun im vorzeitigen Ruhestand.

In meiner Freizeit habe ich mich schon immer kreativ betätigt. Seit 2010 beschäftige ich mich verstärkt mit Acrylmalerei. Durch Fortbildungskurse habe ich unterschiedliche Maltechniken kennengelernt. Die Gestaltung meiner Bilder ist sehr unterschiedlich, von naturalistisch bis surrealistisch.



Jutta Sauerborn

Künstlerische Ausbildung:

Atelier Beate Koslowski, Griesheim, Staatliche Hochschule für Bildende Künste „Städelschule“, Frankfurt am Main,
Akademie für Zeitgenössische Kunst „Fabrik am See“
Keramik: Tonwerkstatt Krieg-Honsdorf, Kunstakademie Allgäu.

Initiatorin der Gruppe „FeminArt“, Büttelborn;
Mitglied im Kulturverein Griesheim, Ausstellungen seit 1996.

Meine Bilder sind getragen von der Auseinandersetzung mit Farben, Kompositions-Elementen und unterschiedlichen Materialien. Nicht nur die malerische Oberfläche, sondern auch die Durchlässigkeit der übereinandergelegten Farbschichten repräsentieren ein Äquivalenz zu Lebensprozessen.



Karl Taeuber

Geboren 1941 in Würzburg

dort Studium der Psychologie und Musik

dr. Phil. 1967

1967 -1970 Assistent und Dozent an der Universität Salzburg

1971 - 1990 Frankfurt: Forschung in Neuro-Psychopharmakologie

Seit 1990 freischaffender Künstler

Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Holland und Spanien



Titel: "Herbststurm", erstellt aus Holzstücken aus dem Wald



ohne Titel:

Petra Wohlfahrt

Ich bin 61 Jahre alt und wohnhaft in Walldorf.

2011 habe ich meine Lust zum kreativen Austoben entdeckt und den für mich perfekten Weg gefunden, meine Gedanken und Fantasien festzuhalten.

Der Wunsch nach einem selbst gestalteten, persönlichen Strukturbild war bereits seit Längerem vorhanden und so versuchte ich mich mit allen möglichen Materialien an meinem ersten Bild.

Viel Geduld und Ausprobieren mit verschiedenen Utensilien – z. B. Teeblätter, Kaffeesatz, Eier, Plastikfolie, Holz, Draht, Spiegelscherben etc. – bringen immer wieder Neues auf die Leinwand.

Meine Werke tragen ALLE den Titel „Fantasien“. Der Betrachter soll seinen eigenen Blick auf die Werke und persönliche Betrachtungen dabei haben. Dieses wäre nicht möglich, wenn jedes Werk eine Titelvorgabe hätte.



Ingrid Vollrath



geb. 1962 in Frankfurt a.M., aufgewachsen in Mörfelden
wohnhaft in Büttelborn/Worfelden

hat schon als Kind gerne gemalt und gezeichnet

großes Interesse für Kunst und Naturwissenschaften

nach dem Abitur Ausbildung zur Medizinisch-Technischen-Assistentin

zahlreiche Kurse und Seminare bei verschiedenen Künstlern an verschiedenen Orten in

Malerei, Bildhauerei, Kunst aus Beton

Diverse Einzel-und Gruppenausstellungen

Frühere Aktivitäten in verschiedenen Künstlergruppierungen („Kunstpalette“, „Creative“, „KUBA“)

Mitarbeit in der Kommunalen Galerie in Mörfelden-Walldorf, Kunstprojekte mit Bürgern aus

Mörfelden-Walldorf, Mitwirkung bei verschiedenen Projekten

Mehrmalige Teilnahme am Kultursommer Südhessen im eigenen Atelier

Seit einigen Jahren liegt der Schwerpunkt der Malerei auf expressiven Landschaften in Acryl und

Über meine Malerei

Das Hauptthema meiner Malerei sind expressive und abstrakte Landschaften, teilweise sehr reduziert, auf das Wesentliche konzentriert, in Acryl und Mixed Media.

Nichts ist für mich so inspirierend wie die Natur selbst.

Fasziniert von den rauhen, kargen, menschenleeren, wilden, ursprünglichen Landschaften im hohen Norden von Island, Schottland und Inseln, Nord-Norwegen u.a., mit ihren besonderen

Lichtstimmungen und markanten Landschafts- und Gesteinsformen, wie Berge, Lava, Moore und

Sandwüsten, entwickle ich meine Bilder beim Malen intuitiv, inspiriert durch eigene Fotografien und

intensiven Naturerfahrungen, mit der Absicht, ein Gefühl von Weite und eine gewisse Stimmung zu

transportieren. Durch die schnellen Wetterwechsel in den nordischen Ländern, kommt es zu ganz besonderen Lichtstimmungen, die wir hier nur selten finden. Dynamische Himmelsstimmungen, Weite,

Licht und Atmosphäre versuche ich umzusetzen.

Es geht mir nicht um naturgetreue Abbildungen, sondern um die künstlerische und experimentelle Auseinandersetzung mit der Landschaft.

Die Landschaften werden nach meinem eigenem Empfinden verfremdet und teilweise auch bis zur völligen Abstraktion neu gestaltet. Am Anfang ist eine Idee, dann wächst das Bild intuitiv in vielen Schichten, bis ich denke, dass es fertig ist.

Oft experimentiere ich dabei mit verschiedenen Materialien, wie Sand, Beize, Vulkanasche,

Pigmenten, selbst hergestellten Spachtelmassen und andere Medien, wie auch unterschiedlichen



"Stormy day", Acryl, 100 x 120 cm



"Die Ruhe vor dem Sturm", Acryl, 50 x 150 cm